

GEMEINSAM



HIRTENBERG

Pfarrblatt Nr. 31, Juni 2024
DVR 0029874 (9478, 9472, 9487)



Filialkirche ÖDLITZ



ST. VEIT/Triesting

Inhalt

2. Hirtenwort des Pfarrers
3. Spirituell unterwegs
4. Erfahrungsbericht - Teil 1
5. Römische Impressionen Teil 2
6. Gebetsanliegen des Papstes
- 7-9 Sakrament der Hl. Messe
- 10-11. Aus der Pfarre Hirtenberg
12. Fronleichnam in Hirtenberg
13. „Wir sind für Sie da“, Büros
14. Pfarrtermine Hirtenberg
15. Termine St. Veit/Ödlitz
16. Gleichbleibende Termine
17. Chronik: Pfarrverband
- 18-20. Aus der Pfarre St. Veit
21. Bauliches, Pfarre St. Veit
- 22-24. Aus der Pfarre St. Veit
25. Christliches Wiki
26. Fronleichnam in St. Veit
- 27-28. Werbung

Heilige Messe - Kommunion



<https://www.donbosco-medien.de>

Was ist Heilige Messe, welche Bedeutung hat sie im Leben der Christen/Katholiken, was bewirkt sie? (Seiten 7-9)

„Meine lieben Töchter und Söhne, ich habe euch immer gelehrt, dass das heilige Messopfer Wurzel und Mitte eures geistlichen Lebens ist.“

Heilige Josefmaria Escrivá

Liebe Mitglieder des Pfarrverbandes! Liebe Leserinnen, liebe Leser dieses Pfarrblattes!

Mein Kind, das Pfarrblatt, wird bald ein Viertel Jahrhundert alt, ebenso ein Jahr fehlt noch und ich bin hier 25 Jahre als Ihr Seelsorger und Pfarrer. Doch in diesem Pfarrblatt, in meinem Brief an Sie, mache ich das noch nicht zum Thema, aber vielleicht im Juni 2025?

Mein ganz großes pastorales Anliegen, das ich in diesem Pfarrblatt ansprechen möchte, sind **SAKRAMENTE** allgemein, mit besonderem Akzent auf das **Sakrament der Heiligen Kommunion**, bzw. das **Sakrament der Heiligen Messe**. Was mich dazu bewegt hat, verrate ich Ihnen natürlich sehr gerne: Kürzlich beobachtete ich einen Herrn, wie er immer wieder kurz vor der Messe in die Kirche kam und eine Kerze anzündete. Vermutlich für seine verstorbene Frau. Er betete kurz in Stille aber noch vor dem Beginn der Hl. Messe verließ er die Kirche und ging seines Weges...

Diese, allerdings nicht unübliche Art oder Form des Kirchenbesuches schoss noch während der Eucharistiefeyer durch meinen Kopf und ließ mich über Folgendes nachzudenken. Was, wenn dieser Mann, wenn wir, liebe Pfarrverbandsmitglieder, liebe Christen es wüssten, wie viel Wert, welche Bedeutung eine Heilige Messe für unsere lieben Verstorbenen hat. Und nicht nur für unsere Verstorbenen, sondern auch für uns selbst. In unserem christlichen Leben, wir als Nachfolger Christi, würde dieser Mann auf jeden Fall der Hl. Eucharistie beiwohnen. Und wir würden nicht nur sonntäglich, sondern täglich eine heilige Messe feiern!

Was ist eigentlich Hl. Messe und was bewirkt sie alles?

Wie wir es im Religionsunterricht gelernt haben, besteht eine Hl. Messe aus zwei Haupteinheiten. Aus dem **Wortgottesdienst** und der **Eucharistiefeyer**. Diese zwei Teile sind miteinander eng verbunden und sie bilden eine gottesdienstliche

Einheit. So wie alles seinen Beginn und sein Ende hat, beginnt auch die Hl. Messe mit einer Eröffnungs- und Abschlussfeier. Um zu wissen, **was eine Hl. Messe bewirkt und warum sie für uns Christen wichtig ist**, müssen wir einmal wissen, warum es hier geht, was wir feiern? In der Hl. Messe feiern wir den TOD und die AUFERSTEHUNG JESU. Das heißt, wir sind durch das erste Sakrament, durch das Sakrament der Heiligen Taufe zu Mitgliedern Kirche geworden. Wir gehören zur Gemeinschaft Jesu. So soll in diesem Raum der Glaube an Gott, an seinen Sohn Jesus Christus immer wieder neu entdeckt und erfahren, gelebt und gefeiert werden. Noch zwei weiteren Sakramente, **Hl. Firmung** und die **Hl. Messe** gehören zu den Sakramenten der Initiation.

Nun aber zum Wesen der Messe, bzw. zum Sinn der Heiligen Messe:

Communio - Gemeinschaft, vor allem das Mahl mit Jesus ist das Um und Auf im Leben eines jeden Christen. Im Leben einer jeden Gemeinschaft, die an Gott glaubt, angefangen von der kleinsten und wichtigsten Gemeinschaft, der **FAMILIE. Familie ist Alfa und Omega der Gesellschaft allgemein, wo alles beginnt und alles endet**. Deshalb heißt das dritte Sakrament Kommunion (Gemeinschaft). Weil eben **GEMEINSCHAFT** das Wesentliche des Sakramentes ist. Jesus hat diese Gemeinschaft bei seinem Letzten Abendmahl besiegelt und dazu wichtige Worte an seine Aposteln gerichtet: **TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS!**

Leider ist das Verständnis von der Hl. Messe, von der Gemeinschaft mit Jesus in der heiligen Eucharistie, sehr oberflächlich und mangelhaft. Wenn man an einer heiligen Messe oberflächlich teilnimmt, kann passieren, dass die Hl. Messe einem zu lang oder einfach fad wird.

Wie ist es aber mit unseren täglichen



Mahlzeiten? Essen wir nicht täglich Brot? Manche meiden das allerdings, im Glauben, vom Brot wird man dick? Was die Häufigkeit oder Regelmäßigkeit des Besuches der Hl. Messe angeht, glaubt man oft, es reicht schon, zu Weihnachten und zu Ostern in die Kirche zu gehen. Bei Vielen ist aber nicht einmal das mehr der Fall. Gegessen wird aber oft 3 Mal am Tag, jedenfalls jeden Tag einmal? Gewisser Logik nach, sollte man auch der Seele mindestens eine tägliche „Mahlzeit“ schenken. Gerade diese Wichtigkeit, der Seele auch Raum und Nahrung schenken, wird leider oft unterschätzt.

Was bewirkt Kommunion bzw. Hl. Messe (Gemeinschaft) noch? Fördert Gemeinschaft, Freundschaft, Wiedergutmachung, oft auch Vereinbarungen und löst manche zwischenmenschliche Probleme.

Es mag jemand von Euch, die meine Aspekte von der Wirkung der Hl. Messe gerade liest sagen: „All das kann ich ohne die Messe genauso „erledigen“? Ist das aber wirklich so? Warum schließen dann die Ehepartner ihre Ehen vor einem Standesamt bzw. vor einem Priester/Diakon und ihren Trauzeugen? **Vor allem, wenn man gestärkt durch die Hl. Messe etwas bespricht oder verspricht, hat das eine andere Wirkung, einen anderen Charakter.**

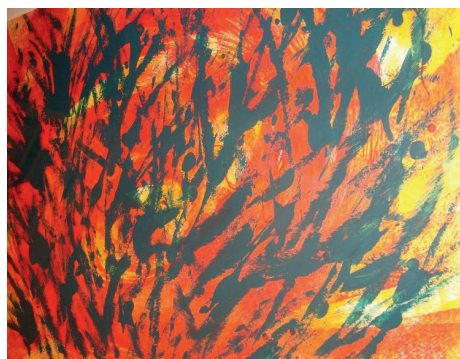
Wunderbare Gedanken zum Sakrament der Heiligen Messe hat der **deutsche Pastor Bruno Comes** zum Ausdruck gebracht. Diesen Reflexionen habe ich in unserem Pfarrblatt einen besonderen Raum geschenkt (Seiten 7,8).

Abschließend, lade ich alle guten Willens ein, vor allem unsere Kleinsten (Kindergartenkinder), Erstkommunikanten, Firmlinge, Ministranten, junge Familien, natürlich auch die ältere Generation herzlich ein, regelmäßig das Sakrament der Hl. Messe mitzufeiern.

Der gütige und barmherzige Gott segne und behüte uns alle!

Wünscht, Euer Pfarrer Dr. Tomo Čubela

Ich bin das Brot des Lebens (Joh. 6,35)



„Der brennende Dornbusch“, Eva-Maria Beke

Die Leute sagten zu JESUS: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. JESUS sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein VATER gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das GOTT gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.

Da baten sie ihn: HERR, gib uns immer dieses Brot! JESUS antwortete ihnen: Ich BIN das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt gesehen und doch glaubt ihr nicht. (Joh. 6,30-36)

Brot als Sinnbild für alles, was wir zum Leben brauchen....Gib uns unser täglich Brot – beten wir im Vater-unser.

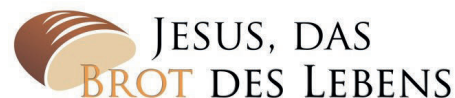
JESUS in der Wüste: die Versuchung Steine in Brot zu verwandeln. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort aus GOTTES Mund.“ So die Antwort auf den Widersacher.

Was meint JESUS hier? Leben, wahres Leben ist offenbar mehr, als rein biologisches Leben. Wahres Leben kommt von GOTT und hat in ihm seinen Ursprung d.h. wahres Leben ist geistig zu verstehen. Damit setzt JESUS, GOTTES WORT über alle irdischen Begehrlichkeiten. Den wahren Hunger der Seele kann allein der HERR stillen.

In JESUS allein hat sich die Fülle der Göttlichkeit geoffenbart – allerdings anders, als erwartet. Der bis zum Äußersten gegangene SOHN hat sich mit seinem ganzen Leben zum Brot gemacht. Seine Hingabe an den VATER und dessen Willen, lässt uns in JESUS den Messias erkennen.

Durch die Öffnung auf JESU WORT und sein Evangelium, wird der gläubige Mensch wie mit Brot gesättigt. JESUS sättigt die hungrige Seele mit Sinn und Tiefgang, mit Wahrheit und Klarheit – solange bis sie satt ist.

JESUS essen: In unserer r. k. Kirche empfangen wir bei jeder Eucharistiefeier JESU Leben, den LEIB CHRISTI. Der Gedanke dahinter: Wir wollen uns eng mit JESUS verbinden und ihn in uns aufnehmen. Wir wollen uns, wie Brot in den LEIB CHRISTI, von JESUS innerlich wandeln lassen.....



Nehmet und esset...

Eng mit JESUS verbunden sind wir aber auch dann, wenn wir nach seinen WORTEN zu leben versuchen (siehe: Bergpredigt Mt5-7). Dies fordert von uns letztlich eine radikale innere Nachfolge. Auf diesem Weg essen wir sozusagen die lebendigen geistlichen Worte JESU, nehmen sie in uns auf, und lassen uns, ähnlich wie vom eucharistischen Brot, von ihnen wandeln.

Ziel dieser Wandlung ist der neue, gottgemäße Mensch, das Ebenbild GOTTES, das durch unsere Verbindung mit JESUS CHRISTUS erkennbar werden soll.

Dipl.-Päd. Elisabeth Kaineder

- MALEREI
- ANSTRICH VON FASSADEN
- LACKIERUNGEN
- SANDSTRAHLANLAGE
- WÄRMESCHUTZ
- BODENBELÄGE & VERLEGUNG

**ERICH MARKER
GES.M.B.H. & CO KG**
Bundesstraße 30,
A- 2563 Pottenstein
Tel. +43 (0) 2672 | 87859
Mail office@malerei-marker.at
MALEREI-MARKER.AT

Würdigungspreis des BMBWF 2023

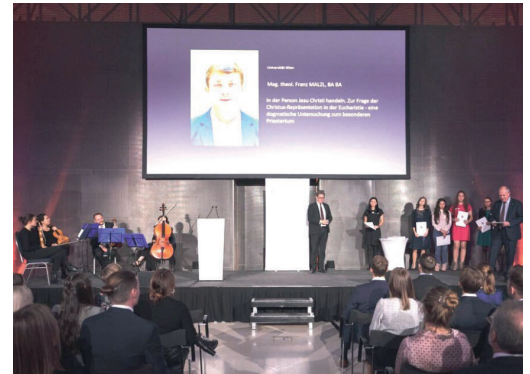
In dieser Pfarrblattausgabe darf ich wieder über meine Ausbildung berichten: Am **21. November** wurde mir der renommierte **Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung** des Jahres 2023 verliehen.¹ Ausgezeichnet wurde dabei meine **Magisterarbeit** „In der Person Jesu Christi handeln. Zur Frage der Christusrepräsentation in der Eucharistie – eine dogmatische Untersuchung zum besonderen Priestertum“, die ich an der Universität Wien eingereicht habe. Für den **Festakt** bin ich von Rom nach Wien gekommen, wo

mir von **Bundesminister Martin Polaschek** in der **Aula der Wissenschaften** die Preisurkunde übergeben wurde. Zuvor gab es auch eine

Präsentation meiner Arbeit, die außerdem in einer **Festschrift** vorgestellt wird. Anschließend gab es **Verköstigung bei Speis und Trank**.



Gratulation durch Minister Polaschek



Vorstellung meiner Arbeit

Beauftragung zum Akolythen in Rom

Am **26. November** wurde ich durch **Kurienerzbischof Andrés Gabriel Ferrada Moreira** vom Dikasterium für den Klerus (= ein „Ministerium des Vatikan“) bei der **Festmesse des Christkönigssonntags zum Akolyt-**

versalkirchlicher Geltung) im **päpstlichen Schreiben „Ministeria quaedam“**². Hier wird die Würde des Akolythen durch eine **besondere Zuständigkeit beim Altardienst** charakterisiert, was durch den **Ritus**

die Schale mit dem Brot und das Gefäß mit dem Wein für die Feier der Eucharistie. Lebe so dass du würdig bist, beim Tisch des Herrn der Kirche zu dienen.“ Darauf antwortet man mit „Amen“.



Segensgebet des Erzbischofs



Übergabe: Wein und Hostienschale



Foto mit Erzbischof Moreira

hen beauftragt. Das ist die zweite Stufe in der „kirchlichen Ämterfolge“ auf dem Weg zum Priester. Diese lautet. 1. Lektor, 2. Akolyth, 3. Diakon und 4. Priester. Festgelegt wurde der Dienst des Akolythen (= **dauerhaftes Kirchenamt** mit uni-

der Übergabe von Hostienschale und Weingefäß zum Ausdruck kommt. Hierfür tritt man nach einem **Segensgebet um die Gnade des Hl. Geistes** vor den Bischof und **kniet sich hin**, wobei man Folgendes gesagt bekommt: „Empfange

Als **bischöflich beauftragter Akolyth** darf man dann zum Beispiel auch **purifizieren** und ist der **erstberufene außerordentliche Kommunionsspender**.

Mag. Franz Malzl jun.

¹Vgl. <https://dg-ktf.univie.ac.at/news-events/detailansicht/news/wuerdigungspreis-des-bundesministeriums-fuer-mag-franz-malzl/>.

²Vgl. https://www.vatican.va/content/paul-vi/la/motu_proprio/documents/hf_p-vi_motu-proprio_19720815_ministeria-quaedam.html.

Mein 2. Jahr in Rom — weitere Blitzlichter

Neben meiner Beauftragung zum Akolythat habe ich in diesem Jahr auch noch viel anderes in Rom beziehungsweise im **Pontificium Collegium Germanicum et Ungaricum** erlebt. So hatten wir beispielsweise im **Oktober** einen **Begegnungsabend**. Dazu haben wir alle **Fratres maiores** (= ehemalige Kollegiaten),



Hl. Nikolaus, umgeben von Germanikern



Moderation/Adventskonzert

die zur Zeit für die **Weltsynode zum Thema „Für eine synodale Kirche — Gemeinschaft, Teilhabe und Mission“** in Rom waren, eingeladen — darunter **mehrere Bischöfe**. Dieses Ereignis kann exemplarisch für viele interessante Begegnungen, die man in Rom haben kann, stehen.

Ein weiteres schönes Erlebnis ist **der jährliche Nikolausabend**, der im Kolleg auch **Wintermuftik** genannt wird. Die Muftik, welche **in unserem Theatersaal stattfindet**, ist ein lustiger Abend, an dem man **kleine Inszenierungen** aufführt, bevor der

Nikolaus kommt, um **Geschenke** zu verteilen. Dabei wird er von zwei **Germanikern** (= Kollegiaten) begleitet, welche einen **roten Talar** tragen, wie es früher im Kolleg üblich war. **Vor den Weihnachtsferien** hatten wir dann unser **Adventskonzert mit dem Motto „Rorate caeli“**. Hierfür haben unsere diversen **nationalen Chöre** (Ungarn, Kroaten, Slowenen etc.) jeweils **typische Lieder** gesungen, wobei **mir als Akademiepräsident** mit einem **Zweiten Planung und Moderation** zukam.

In der Fastenzeit findet jedes Jahr die **Siebenkirchenwallfahrt** statt. Das ist eine Fußwallfahrt, bei der man die **sieben Hauptkirchen Roms abgeht**, um dort jeweils bestimmte Gebete zu sprechen.



7-Kirchen-Wallfahrt: Grotten von St. Peter

Wir machen diese Wallfahrt immer **in Kleingruppen** (= unsere **Hausgruppen, genannt Spiritualitätsgruppen**). Dieses Jahr haben wir mit

einer **Hl. Messe in den vatikanischen Grotten** begonnen und anschließend gab es **Frühstück im Garten der Jesuitenkurie** (= Zentralleitung).



Ostersonntag am Petersplatz



Sommerserenade im Innenhof des Kollegs

Am **Ostersonntag** haben wir — unter anderem **zusammen mit dem Venerable English College** — am Petersplatz **Osterlieder für die Pilger** gesungen.

Gleichsam den **Abschluss des Jahres** bildet unsere **Sommerserenade im Innenhof des Kollegs**, wo unsere **musikalischen Talente** zur Geltung kommen.

Mag. Franz Malzl jun.

Juli, 2024**Für die Seelsorge an den Kranken:**

Beten wir, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

August, 2024**Für politische Führungskräfte:**

Wir bitten die politischen Führer, sich in den Dienst ihres Volkes zu stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einzusetzen, sich um diejenigen zu kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, und den Ärmsten Vorrang zu geben.

September, 2024**Für den Schrei der Erde:**

Lasst uns beten, dass jeder von uns mit dem Herzen auf den Schrei der Erde und der Opfer von Naturkatastrophen und des Klimawandels hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

Oktober, 2024**Für eine gemeinsame Mission:**

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert

Foto: dpa/Andrew

November, 2024**Für diejenigen, die ein Kind verloren haben:**

Wir beten, dass alle Eltern, die um einen verstorbenen Sohn oder eine verstorbene Tochter trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung finden und vom tröstenden Geist den Frieden ihres Herzens erhalten.

Dezember, 2024**Für Pilger der Hoffnung:**

Lasst uns beten, dass dieses Jubiläum uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen. ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

(vatican news - cs)



Mythos
Das In-Lokal in Hirtenberg!
Leobersdorfer Straße 43, Tel. 02256/821 34



— **Bestattung** —
KLEINHAPPEL OG

Unser Unternehmen steht im Trauerfall mit Rat und Hilfe zu Ihrer Verfügung.

Wir begleiten Sie persönlich mit Herz und Gefühl beim Abschied von Ihren Angehörigen und stehen Ihnen beratend zur Seite.

Hainfelder Straße 12 • 2560 Berndorf

Tel.: 02672/82 338

info@bestattung-kleinhappel.at

www.bestattung-kleinhappel.at

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar!



COMPUTER LECHNER
Ing Christian Lechner
2551 Enzesfeld Wollerng. 17
Tel +43 2256 81188-0
Fax +43 2256 81188-15
mobil 0699/13048099
<http://www.computerlechner.at>
Email cl@computerlechner.at

Computerlösungen für Privat, Handel und Handwerk
Individuelle Beratung und firmenunabhängiger Verkauf
Auf- und Umrüstung bestehender Computer und Netzwerke
Internetanbindung, Virusentfernung
Reparatur, auch älterer Geräte

Wie ist das eigentlich mit der Heiligen Messe?

Viele Fragen über die Bedeutung der Heiligen Messe tun sich erst heute auf, einige Jahrzehnte nach der Einführung der erneuerten Liturgie.

Von Pastor Bruno Comes

Für viele Christen erscheint die Sonntagsmesse als etwas Starres und womöglich Langweiliges, weil sie, trotz der deutschen Sprache und trotz der vor Jahrzehnten vorgenommenen Abschaffung der lateinischen Messtexte, den inneren Sinn der Hl. Messe nicht hinreichend erkennen.

Das ist nachvollziehbar: Wenn man von der Heiligen Messe nur weiß, wann man aufstehen, knien oder sitzen soll, mag sie furchtbar langweilig erscheinen. So geht es sogar manchen „guten Katholiken“.

Ist das nicht sonderbar?

Auf den Sportplatz langweilt sich

niemand; eineinhalb Stunden feuert man die Mannschaft an, egal wie gut oder schlecht sie spielt, jubelt, singt, regt sich auf, ruft zu, trotz Hitze oder Kälte; man macht mit, „mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit allen Kräften“.

Einem völlig fremden, vielleicht nicht katholisch sozialisiertem Gast, der unsere Gottesdienste besucht, mag es ein wenig sonderbar vorkommen, wenn es Gottesdienstbesucher gibt, die weder ein Lied mitsingen, noch ein Gebet sprechen oder sich an der Feier des Gottesdienstes auch nur irgendwie beteiligen. Ich kann mir den Grund für die Nichtbeteiligung nur so vorstellen:

Was ich nicht wirklich verstehe, kann ich auch innerlich nicht mit Freude nachvollziehen.

Auf dieser Seite möchte ich deshalb einige Gedanken über die Bedeutung der Hl. Messe veröffentlichen, die eine Hilfe zum besseren Verständnis und einer vielleicht lebendigeren Mitfeier sein sollen.

Pastoraler Raum Bernkastel-Kues: Was die Heilige Messe bedeutet (pr-bernkastel-kues.de)

AHA Flowers
2552 Hirtenberg, Bahngasse 1b

Tel.: 02256816533

AHA Flowers
2552 Hirtenberg, Bahngasse 1b

Ausgesteckt is' beim

Fischheureriger
Steinacher

2024



4.1. - 14.1.	4.7. - 14.7.
1.2. - 11.2.	1.8. - 11.8.
29.2. - 10.3.	5.9. - 15.9.
4.4. - 14.4.	3.10. - 13.10.
2.5. - 12.5.	31.10. - 10.11.
30.5. - 9.6.	28.11. - 8.12.

Küchenzeiten:

Wir kochen für Sie von 11Uhr bis 14.30Uhr
und von 17 Uhr bis 20 Uhr

2552 Hirtenberg Schöringhummerg. 11
Tel. Res. 0699/ 884 853 40

Die heilige Messe beginnt zu Hause

Von Pastor Bruno Comes

Die Heilige Messe beginnt mit meiner inneren Entscheidung, ob ich „gehe“ oder nicht. Es ist klar, dass gerade hier schon ein wichtiger Punkt angesprochen wird. Aus verschiedenen Gründen hört man dann schon mal Entschuldigungen. Die Coronazeit Anfang der 20er Jahre beispielsweise hat da sicherlich ihren Beitrag geleistet, dass es eben nicht mehr selbstverständlich ist, eine Heilige Messe am Vorabend oder Sonntag in der Pfarrei zu besuchen und mitzufeiern. Oder ein anderes Beispiel: Man möchte doch wenigstens einmal in der Woche ausschlafen und ein ausgiebiges gemeinsames Mahl mit der Familie zelebrieren und der beliebteste Tag dafür sei der Sonntag.

Jedoch gerät dabei zunehmend in Vergessenheit, dass der Sonntag ja nur deshalb „frei“ ist, weil sich die Christen an diesem Tag in ihrer Gemeinde zum Gottesdienst versammeln.

Wir sind aus diesem Grund als gläubige Christen, als Katholiken, zur sonntäglichen Mitfeier der Heiligen Messe immer eingeladen.

Diese Zugehörigkeit ergibt sich aufgrund unserer Taufe, unserer Firmung und durch die Zugehö-

rigkeit zum Volk Gottes, das sich in der Mahlgemeinschaft, in der Eucharistiefeyer, versammelt, um Jesu Auftrag zu erfüllen, den er uns „am Abend vor seinem Leiden“ gegeben hat: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Diese Einladung ist nicht Zwang, sondern im Grunde eine Selbstverständlichkeit; d.h., es versteht sich von selbst, dass eine Gemeinschaft nur bestehen kann, wenn man hinget und sich einbringt und teilnimmt.

„**Communio**“ – Gemeinschaft heißt ja auch die Kommunionfeier.

Hier wird die Gemeinschaft untereinander und mit Christus besonders deutlich und sichtbar. Die Gemeinschaft mit Jesus und untereinander heißt in kirchlichen Strukturen Pfarrei. Diesen Beitrag hier lesen Sie auf der Homepage des Pastoralen Raumes Bernkastel-Kues. Der Pastorale Raum umfasst ein Gebiet halb so groß wie der Landkreis Bernkastel-Wittlich und meint damit eben mehr als nur die Menschen aus dem Dorf oder der Stadt, in dem oder in der ich wohne und lebe.

Wichtig ist nun, mit welcher inneren Haltung ich zum Gottesdienst hinge-

he und teilnehme. So wie ich zu einem Fest gehe, so stelle ich mich darauf ein und bereite mich im Herzen vor.

Und das Wichtigste, das man zur Heiligen Messe mitbringen mag, ist die **Danksagung**. Danksagung ist übrigens auch die deutsche Übersetzung des griechischen Wortes **Eucharistie!**

Die Heilige Messe ist in erster Linie nicht eine Feier „die mir etwas bringen muss“ (wie manche heute sagen), sondern, zu der ich etwas mitbringe.

Ich bringe etwas: Meinen Dank für das, was Gott in Jesus Christus in dieser Welt gewirkt hat. Natürlich darf ich auch meine Sorgen, Nöte und Ängste und alles, was im Herzen ist, mitbringen.

In jedem Fall darf ich in dieser Feier Jesu Gabe, sein Wort und seinen Leib empfangen. So ist die Heilige Messe Sonntag für Sonntag für den, der innerlich aktiv mitliefert, „Quelle und Höhepunkt“ des christlichen Lebens (*II. Vat. Konzil*).

Pastoraler Raum Bernkastel-Kues: Was die Heilige Messe bedeutet (pr-bernkastel-kues.de)

Weingut
RAUSCHER

QUALITÄTSWEINE - EDELBRÄNDE

www.weingut-rauscher.at

Heugasse 4-6 | A- 2544 Leobersdorf **Tel.&Fax** +43 2256 65739 **WineLine:** +43 699 10916870 **Email:** office@weingut-rauscher.at



Die Heilige Messe - Ablauf mit Erklärungen

Die Heilige Messe – Ablauf mit Erklärungen

Zu Beginn der Heiligen Messe erheben wir uns. So zeigen wir unsere Bereitschaft zum Mitfeiern. Gemeinsam singen wir ein Lied.

Alle machen das Kreuzzeichen zum Beginn des ersten Teils der Messe - der Wort-Gottes-Feier. Im Kreuz Jesu verbinden sich Himmel und Erde, Gott und Mensch.

Das Kreuzzeichen erinnert uns an die Taufe. Sie ist die Tür, durch die wir zu Jesus und in die Kirche kommen. Deshalb nehmen wir beim Betreten und Verlassen der Kirche oft auch Weihwasser und bekreuzigen uns.

Jesus hat uns versprochen, wo 2 oder 3 in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. An dieses Versprechen erinnern wir uns zu Beginn jeder Messfeier.

Jesus ist bei uns - Gott ist uns nahe. Er ist barmherzig. So halten wir inne, bekennen IHM unsere Schuld und bitten um Vergebung. Herr erbarme dich - griechisch: Kyrie eleison. Gott sagt zu jedem und jeder von uns: (wenn wir zu IHM kommen und zu IHM sagen, es tut mir wirklich leid) vergeben und vergessen.

Mit dem Lobgesang der Engel - von dem die Bibel in der Weihnachtsgeschichte erzählt - preisen wir Gott. Jetzt ist so ein bisschen Weihnachten. Wir dürfen uns aus ganzem Herzen freuen und singen. Nach einer Einladung zum Gebet beten wir zum IHM ein Stoßgebet. Der Priester fasst dann alle Gebete zusammen.

Gott spricht zu uns durch sein Wort.

Damit wir gut zuhören können, sitzen wir.

Wir stehen zum Evangelium auf und begrüßen Gott in seinem Wort. Außerhalb der Fastenzeit tun wir es mit dem Jubelruf Halleluja.

GEMEINDE STEHT

EINGANGSLIED

ERÖFFNUNG

Priester:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Alle: Amen

P: Der Herr sei mit euch

A: Und mit deinem Geiste

SCHULDBEKENNTNIS:

**Kyrie eleison —
Herr, erbarme Dich**

GLORIA

TAGESGEBET

GEMEINDE SITZT

1. LESUNG

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

ANTWORTPSALM

2. LESUNG

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott →

P: Der Herr sei mit euch

A: Und mit deinem Geiste

**P: Aus dem Heiligen
Evangelium nach ...**

A: Ehre sei dir, o Herr

EVANGELIUM

**P: Evangelium unseres
Herrn Jesus Christus**

A: Lob sei dir Christus

GEMEINDE SITZT

PREDIGT

GEMEINDE STEHT

GLAUBENSBEKENNTNIS

A+P: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

FÜRBITTEN

Wir beten für alle Menschen, besonders die Notleidenden.

GEMEINDE SITZT

GABENBEREITUNG

KOLLEKTE

Es beginnt der zweite Teil der Messe - die Eucharistiefeier.

Gott schenkt sich uns, wir schenken uns Gott. Mit den Gaben von Brot und Wein bringen wir uns selbst, unseren guten Willen, unsere Träume und unsere Sorgen.

Wir hören das 3. Mal die Zusicherung, Gott ist uns nahe.

Wir glauben, ER ist in Jesus Christus bei uns, wenn wir tun, was Jesus beim letzten Abendmahl den Jüngern aufgetragen hat.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis.“
Wir erheben uns und wenden unser Herz Gott zu, damit er uns verwandeln kann.

Gemeinsam singen wir im Sanktus:
„Heilig, heilig, heilig...“ mit allen Engeln und Heiligen - wie es beim Propheten Jesaja beschrieben ist.

Bei der Wandlung geschieht Wunderbares:

Durch das Wirken des Heiligen Geistes, das Gebet der versammelten Gemeinde und die Worte Jesu werden Brot und Wein Leib und Blut Jesu Christi - wird im Glauben Jesus Christus gegenwärtig.

VATER UNSER

A+P: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Jesus bringt Frieden und ermutigt uns Frieden zu schließen und zu halten.

Wir können uns die Hände reichen mit den Worten: Der Friede sei mit dir.

Die Liebe Gottes, die wir erfahren haben, dürfen wir auch anderen weitergeben.

GEMEINDE STEHT

HOCHGEBET

P: Der Herr sei mit euch

A: Und mit deinem Geiste

P: Erhebet die Herzen

A: Wir haben sie beim Herrn

**P: Lasset uns danken dem
Herrn, unserm Gott**

A: Das ist würdig und recht

SANKTUS

WANDLUNG

**P: Denn am Abend, an dem
er ausgeliefert wurde ...**

P: Geheimnis des Glaubens

**A: Deinen Tod, o Herr,
verkünden wir, und deine
Auferstehung preisen wir, bis
du kommst in Herrlichkeit**

FRIEDENSGRUSS

**P: Der Friede des Herrn
sei allezeit mit euch**

A: Und mit deinem Geiste →

LAMM GOTTES

**A: Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt;
Erbarme dich unser (2x)**

**Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt;
Gib uns deinen Frieden**

**EINLADUNG ZUR
KOMMUNION:**

**P: Seht das Lamm Gottes,
das hinweg nimmt die
Sünde der Welt**

A+P: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund

KOMMUNION

P: Der Leib Christi

A: Amen

GEMEINDE SITZT

DANKLIED

GEMEINDE STEHT

SEGEN

P: Der Herr sei mit euch

A: Und mit deinem Geiste

**P: Es segne euch der gute
Gott, der Vater und der
Sohn und der Heilige Geist**

A: Amen

SENDUNG/ENTLASSUNG

**P: Gehet hin in Frieden
A: Dank sei Gott dem Herrn**

Dieses alte Gebet sprechen wir miteinander, während der Priester das Brot bricht. In der Urkirche wird mit dem „Brechen des Brotes“ das Gedächtnis an Jesu Tod und Auferstehung bezeichnet.

Wir danken Jesus, der sich wie ein unschuldig Lamm am Kreuz hinrichten ließ, um uns Vergebung und Frieden zu schenken.

Wie soll ich kleiner Mensch den großen Gott empfangen?

Wir machen es wie der Hauptmann von Kafarnaum und sagen: Herr, ich bin nicht würdig...

Wir sind eingeladen, den Leib Christi zu empfangen. Es ist auch möglich, einen Segen zu bekommen, wenn man nicht auf den Kommunionempfang vorbereitet ist.

Am Platz kann ich Gott für seine Nähe danken. Er kommt in mein Herz - ich darf mich IHM öffnen.

Gemeinsam mit allen preisen wir Gott für seine Gegenwart.

Wir hören das 4. Mal diese Zusicherung, dass Gott uns nahe ist.

Wir glauben, dass wenn wir als Friedensboten und -botinnen in unseren Alltag gehen, werden wir IHM dort begegnen.

Das „Brucker Kreuz“ im neuen Glanz

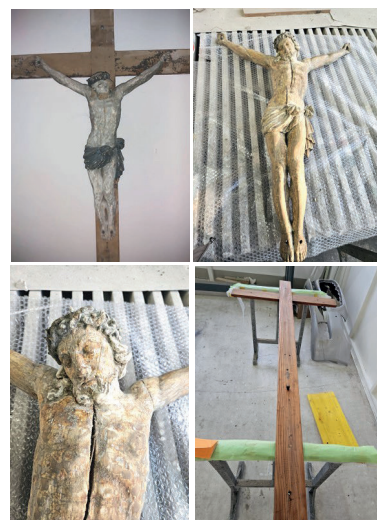


Das Kreuz hing in der Brucker Kapelle. Feuchtigkeit und Temperaturunterschiede setzten den Korpus des Herrn arg zu (s. Fotos). Vor ca. 15 Jahren wurde das Kreuz in die Hirtenberger Kirche beim Taufbrunnen angebracht.

Anlässlich des Ablebens von Hannes Hartberger wurde von der Familie der Wunsch geäußert, von Kranzspenden abzusehen und stattdessen die Renovierung des Kreuzes zu ermöglichen.

Für dieses Vorhaben wurde Mahlermeister Erich Marker beauftragt. Inzwischen ist die eine oder andere Kritik an der Restaurierung laut geworden. Und das, obwohl das Bundesdenkmalamt viele Jahrzehnte dem Triestingtaler Mahlermeister für seine Tätigkeiten beim Restaurieren diverser religiöser und profaner Gegenstände vollstes Vertrauen schenkte.

Bei Herrn Marker bedanke ich mich persönlich für sein gelungenes Werk!



Pfarrer Čubela

Vorhaben des Singkreises Hirtenberg

Liebe Leser!

Wir wollen für Sie, ähnlich der „Besinnlichen Adventstunde“, im Herbst eine „Chorjause“ mit Liedern und Texten aus den 4 Jahreszeiten im Pfarrsaal veranstalten. Anschließend ist eine gemütliche Jause bei Kaffee, Kuchen und etc. geplant.

Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben und auch das der Adventstunde.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Sollten Sie auch gerne bei uns mitsingen, dann kommen Sie einfach mal zum Schnuppern zu einer Probe vorbei! Sie brauchen weder Notenlesen können noch sonstige Vorkenntnisse, Freude am Singen reicht! Wir proben immer montags ab 19.00 und freuen uns schon, Sie dabei begrüßen zu dürfen!

Ihr Singkreis



Foto: TČ

Harald Platzer
Tapezierermeister

0664 / 212 38 91

office@tapezierer-platzer.at

Wiener Str. 50 | 2721 Bad Fischau-Brunn



Termin nach telefonischer Vereinbarung

Patrozinium, Kindermette, Sternsingen

Am Sonntag, dem 19.11.2023 fand die Festmesse zur Hl. Elisabeth unter der Leitung des Festgastes, Bischofsvikars Mag. Josef Grünwidl statt.

Pfarrer Čubela

Zu seinem Pfarrheurigen hatte Hirtenberg außer unseren „alten“ Musikern Hans und Andi auch einen Stargast, Ziehharmonikerspieler Rudi!

Auf diesem Wege bedankt sich die Pfarre bei allen Drei für die



KINDERMETTE, 24.12.2023 in Hirtenberg

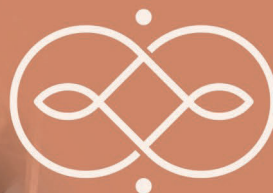
Wie alljährlich, seit fast 25 Jahren, fand auch im vergangenen Jahr 2023 zu Weihnachten die Kindermette statt. Hier im Bild die „Schauspieler/innen“, die ein Weihnachtsstück dargestellt haben.



Sternsinger:

€ 1.683,35 Hirtenberg; € 2.894,08 St. Veit € 1.796,00 Öditz

Vergelt's Gott allen, die zu diesem großartigen Werk der Nächstenliebe beigetragen haben! DANKE !



MCN

BEAUTY AND BEAST
FRISEUR - & KOSMETIKSTUDIO
Leobersdorfer Straße 2, 2552 Hirtenberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

+43 676 4716520

kontakt@mcnbb.at

@mcn.bb

Fronleichnam in Hirtenberg



Bei wunderschönem Wetter fand in Hirtenberg das Fronleichnamsfest statt, allerdings nur mit einem Fronleichnamsaltar vor der Kirche. In diesem Zusammenhang kündigt ich jetzt schon an, dass wir, der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit mir, für das nächste Jahr wieder alle 4 Altäre planen, um zumindest im Bereich Alte Gasse, einem kleinen Teil von unserer Pfarrgemeinde Hirtenberg, Jesus im Allerheiligsten Sakrament darstellen zu können!

Im Namen des PGR-es und in meinem als Pfarrer, **lade ich Alt und Jung zu diesem HOCHFEST ein.** An dieser Stelle bedanke ich mich vor allem bei **Pfarrgemeinderat Leo Haletz**, dem Zuständigen für die Öffentlichkeitsarbeit, für all seine Mühe bei der Organisation des heurigen Festes, wie auch bei seinen **Helfern.** Beim **MV-Hirtenberg** bedanke ich mich herzlich für die musikalische Umrahmung des Festes.

Pfarrer Čubela



Basri

0676 583 64 82

Leobersdorfer Str. 52
2552 Hirtenberg

**SHEAR.
SHAVE.
SHINE.**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

9.00-19.00 Uhr

Samstag

9.00-18.00 Uhr

Sprechstunden: Pfarrer Dr. Tomo Čubela

Hirtenberg: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
St. Veit: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung **0650/9800335**

Büro: Pfarrsekretärin Frau Helena Dautović

Hirtenberg: 2552 Hirtenberg, Leobersdorfer Straße 6
Tel. Nr.: 02256/81101
E-Mail: pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at
Bürostunden: Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Homepage: www.pfarre-hirtenberg.at

St. Veit: 2560 Berndorf, Hauptplatz 1
Tel. Nr.: 02672/87746
E-Mail: pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at
Bürostunden: Mi 09:00 - 11:00 und 14:00 - 18:00 Uhr; Fr 09:00 - 11:00 Uhr
Homepage: www.pfarre-stveit-triesting.at

Bestattung Killian GmbH

Geschäftsführer Walter Cais

2544 Leobersdorf, Dornauer Straße 1A

www.bestattung-killian.at; Tel: 02256/62205

*Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht telefonisch erreichbar.
Sie wollen niemanden belasten?*

Wir helfen ihnen auch gerne zu Lebzeiten, sich auf diesen Weg vorzubereiten.

Liebe/r Pfarrblattspender/in!

Nur mit Ihrer Unterstützung kann ich das Pfarrblatt in dieser hohen Qualität herstellen. Sie finden auch in dieser Ausgabe einen Erlagschein vor, mit dem Sie uns unterstützen können.

Für Überweisungen oder neutrale Erlagscheine verwenden Sie bitte folgende Kontodaten der Pfarren:

Pfarre St. Veit: IBAN: AT51 4300 0400 4800 0000, BIC: VBWIATW1

Pfarre Hirtenberg: IBAN: AT44 2024 5003 0003 0954, BIC: SPPOAT21XX

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden! Vergelt's Gott!!

Euer Pfarrer Dr. Tomo Čubela

Chorprobe:	19.00 Uhr	montags im Pfarrheim
Seniorenachmittag:	15.00 Uhr	Jeden 3. Mittwoch im Monat im Pfarrheim

Juni

So 02.06. 10.00 Uhr **Heilige Messe**, anschließend Mittagstisch

Juli

So 07.07. 08.30 Uhr **Heilige Messe**

So 14.07. 08.30 Uhr **Heilige Messe**

So 21.07. 08.30 Uhr **Heilige Messe**

So 28.07. 08.30 Uhr Wortgottesdienst

August

So 04.08. 08.30 Uhr **Heilige Messe**

So 11.08. 08.30 Uhr **Heilige Messe**

Do 15.08. 08.30 Uhr **MARIÄ HIMMELFAHRT**- Festmesse

13.30 Uhr **Fußwallfahrt zum Heilsamen Brunnen** (Treffpunkt beim Bahnhof Hirtenberg)

So 18.08. 08.30 Uhr Wortgottesdienst

So 25.08. 08.30 Uhr **Heilige Messe**

Sep.

So 01.09. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

So 08.09. 08.00 Uhr **Heilige Messe beim Waldkreuz**, anschließend **Fußwallfahrt zur Cholerakapelle**

So 29.09. 10.00 Uhr **Erntedankmesse** mit Tiersegnung, anschließend „Gulaschessen á la Pfarrers Art“

Okt.

So 06.10. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

Nov.

Fr 01.11. 09.30 Uhr **ALLERHEILIGEN** - Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und bei der Kirche
anschließend **Festmesse**

15.00 Uhr Toten Gedenken am Friedhof

Sa 02.11. 19.00 Uhr **ALLERSEELEN - REQUIEM**: Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen, insbesondere der Verstorbenen des vergangenen Jahres

So 03.11. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

Fr 15.11. 17.00 Uhr **Pfarrheuriger** im Pfarrzentrum

So 17.11. 10.00 Uhr **PFARRSCHUTZPATRON**: Festmesse zur **Heiligen Elisabeth**, anssl. Agape

Sa 30.11. 17.00 Uhr **Adventandacht** mit Adventkranzsegnung

Dez.

So 01.12. 10.00 Uhr **1. Adventsonntag: Heilige Messe**

Ausnahmen und mögliche Änderungen lesen Sie bitte in der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung im Anschlagkasten bzw. auf den Internetseiten der beiden Pfarren: siehe Seite 13

Juni

So 16.06. 10.00 Uhr **PFARRSCHUTZPATRON St.Vitus** - Festmesse mit **Festprediger P. Klaus Hüls**, anschl. **Agape**

Juli

So 07.07. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

So 14.07. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

So 21.07. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

So 28.07. 10.00 Uhr Wortgottesdienst

August

So 04.08. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

So 11.08. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

Do 15.08. 10.00 Uhr **MARIÄ HIMMELFAHRT** - Festmesse
13.00 Uhr **Fußwallfahrt zum Heilsamen Brunnen** (Treffpunkt beim Pfarrhof)

So 18.08. 10.00 Uhr Wortgottesdienst

So 25.08. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

Sep.

So 01.09. 10.00 Uhr Wortgottesdienst

Okt.

So 06.10. 10.00 Uhr **SCHUTZENGELEMESE mit Kindersegnung** für beide Pfarren in St.Veit

So 13.10. 10.00 Uhr **ERNTE-DANKFEST in St.Veit**, anschließend **Agape**

Nov.

Fr 01.11. 10.00 Uhr **ALLERHEILIGEN** - Festmesse, anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof

Sa 02.11. 18.00 Uhr **ALLERSEELEN - REQUIEM**: Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen, insbesondere der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sa 30.11. 18.00 Uhr Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung in Ödlitz**

Dez.

So 01.12. 10.00 Uhr **1. Adventsonntag: Heilige Messe** mit **Adventkranzsegnung**



Blumenspenden für die Kirche

Spenden bitte in die KASSA beim Kircheneingang (rechts an der Wand) geben.

Es werden auch Einzelpersonen bzw. Familien gesucht, die sich bereit erklären für ein bestimmtes Fest die Kosten für den Blumenschmuck zu übernehmen wie z. B.: Patrozinium, Allerheiligen, Weihnachten, Ostern, Fronleichnam, Erntedank,

Bitte sich im Pfarrsekretariat melden!

Ausnahmen und mögliche Änderungen lesen Sie bitte in der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung im Anschlagkasten bzw. auf den Internetseiten der beiden Pfarren:
siehe Seite 13

Hirtenberg:	08.30 Uhr	Heilige Messe jeden Sonn- und Feiertag, außer dem 1. Sonntag im Monat, an dem die Messe immer um 10.00 Uhr beginnt.
	18.00 Uhr	Heilige Messe jeden Dienstag
St. Veit:	10.00 Uhr	Heilige Messe jeden Sonn- und Feiertag, außer mancher Ausnahmen, die in der Wochenordnung bzw. in der Pfarrhomepage der jeweiligen Pfarre rechtzeitig und gut ersichtlich sind.
	18.00 Uhr	Heilige Messe jeden Mittwoch
	16.00 Uhr	Heilige Messe in kroat. Sprache jeden 4. Sonntag im Monat



2552 Hirtenberg - Alte Gasse 7 - 02672 83580

2560 Berndorf - Hauptstraße 104

Sie erhalten exklusiv bei **Elektro WEDL** Ihr individuelles Preisangebot.

Die Firma **Elektro WEDL** bietet eine breite Palette von Alarmanlagen, Klimaanlage und Photovoltaikanlagen.

Sie möchten sich direkt bei unseren Experten über unser Sortiment informieren?

„Bei uns finden Sie garantiert das richtige Produkt für ihre Bedürfnisse“.

Mazda

„Wenn jemand sagt, dass es nicht geht, beweise das Gegenteil.“

Indem er erstmals rückwärts und nicht vorwärts absprang, trotzte Dick Fosbury allen Konventionen. Mazda beweist mit der SKYACTIV-Technologie ebenfalls, dass unkonventionelles Denken scheinbar Unmögliches möglich machen kann - und revolutioniert mit seinem KODO-Design sowie dem neuen MZD Connect die Kompaktklasse. Ab sofort als Sport oder Limousine bei Ihrem Mazda Partner erhältlich. **MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.**

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

Franz Piffel-Schmitz, Hainfelder Strasse 38, 2560 Berndorf
Tel.Nr.: 02672/82915, e-mail: piffel-schmitz@mazdahaendler.at

Zu Kindern Gottes durch die Heilige Taufe wurden:



Hirtenberg

30.05.2024 Lukas PLANK

St. Veit

03.12.2023 Johanna Hermine Schmid

07.04.2024 Arthur Vinzenz Remer

01.06.2024 Mathias Bauer

Trauung Hirtenberg

KEINE



Trauung St. Veit

KEINE

**In der Hoffnung auf die Auferstehung
sind uns vorausgegangen:**



Hirtenberg

10.03.2024 Appinger Friedrich Geb. 1946

St. Veit

20.10.2023 Preihs Karl Geb. 1937

03.12.2023 Haiden Gertraude geb. Schindler Geb. 1940

22.12.2023 Kalkus Theodor Geb. 1948

01.01.2024 Bogner Friedrich Geb. 1931

01.01.2024 Wagner Josef Geb. 1925

03.01.2024 Bendl Hermine Hedwig Geb. 1932

11.04.2024 Herber Friedrich Geb. 1946

Fußwallfahrt nach Mariazell

Von **Do 13. bis Sa 15.6.2024** pilgerten wir, eine kleine Gruppe bei bestem Wanderwetter von **St. Veit nach Mariazell**. Wir starteten, ausgestattet mit dem von **Diakon Otmar Moritz** gespendeten Segen, bei unserer Pfarrkirche. Es ging flott voran und in der sehr netten Gruppe hatten wir gute Gespräche und am Abend viel Spaß. Dieser Pilgergang ist immer wieder ein bereicherndes Erlebnis, das Kraft gibt und die Seele nährt.

Regina



APOTHEKE HIRTENBERG

GESCHÄFTSZEITEN

MO/MI/FR	8 - 13	14 - 18
DI+DO	8 - 12	14 - 18
SA	8 - 12	

Telefon: 02256/82355
FAX: 02256/82355-10

office@apo-hirtenberg.at

Sternsingen, Ratschen, Fastenessen

Firmlinge 2024

Die **6 Firmlinge** starteten ihre Vorbereitung im Herbst. Sie erhielten einen Firmpass, in dem alle Termine für mögliche Messfeiern und besondere Aktivitäten eingetragen waren und zum Mitmachen einluden.



So waren sie bei der **Aktion Sternsingen und beim Ratschen** aktiv. In St. Veit halfen sie bei der Gestaltung eines Kreuzweges und nahmen auch gemeinsam in Hirtenberg an einem Kreuzweg teil.

Im April fand ein **Firmlingstreffen des Dekanates in Leobersdorf** statt, zu dem sie unser **Pfarrer Tomo Čubela** begleitete.



Ein Highlight war auch heuer wieder das Kochen für die **Aktion Fastensuppe**. Mit Begeisterung wurde Gemüse geschnipst, Teig gerührt, Palatschinken und Strudel gebacken sowie die Suppen abgeschmeckt und verfeinert.

Am nächsten Tag durften die Firmlinge ihre Suppen und Strudel im gut besuchten Pfarrhof gegen freie Spenden ausgeben.



Fastensuppenessen, Ratschen



Sie freuten sich über eine Gesamtspende von **309,50 €**, die direkt für Yehor gespendet wurden, der eine Stehhilfe braucht.

Die Firmlinge empfangen heuer das Sakrament in Klein-Mariazell bzw. in Leobersdorf.

Ich wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft



Begleiterin der Firmlinge,
Martina Stangl

Ostermarkt

Wie jedes Jahr, fand in St. Veit auch heuer der traditionelle **Ostermarkt** statt. Nicht nur der Ostermarkt ist zu Tradition geworden. Auch die Ostermarkt-Truppe, die alles um den Markt organisiert und gestaltet, ist zum Standardteam geworden.

Auf diesem Weg bedanke ich mich bei **Gertraud Pölleritzer, Elisabeth Kumanovich, Anna Reder und Gertraud Fürst** für die unzähligen Stunden, die sie dafür investiert haben!

der Pfarrer



Fotos erstellt: Pfarrer Čubela



VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

VOLKSBANK

**Wir beraten
Sie gerne!**

2560 Berndorf, Hernsteiner Straße 2
Tel.: 02672 / 82217

E-Mail: kundenservice@volksbankwien.at

www.volksbankwien.at

SPARKASSE 
Pottenstein

Was zählt, sind die Menschen.

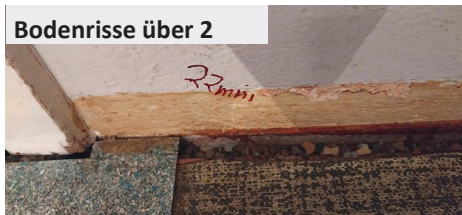
Bauliches: Sicherheitsmaßnahmen und Zukunftsorientierung

Gebäude der Pfarre

Es gibt einiges zum Nachdenken über die Gebäude der Pfarre. **Leider ist es Realität, dass wir seit Beginn des Jahres 2024 unser Schutzengelheim nicht mehr öffentlich nutzen dürfen.**

Schon lange Zeit wird immer wieder über die Nutzungsmöglichkeit diskutiert und durch die Vertreter der Erzdiözese, Baudirektor und Bauinspizient, wurden wir auf die rechtlichen Konsequenzen der Nutzung hingewiesen. Durch Erstellung eines Sachverständigen-Gutachtens bezüglich Brand- und Fluchtthemen konnte über zusätzliche Verhaltens-Maßregeln die Nutzung bis Anfang 2024 aufrechterhalten werden. Im Herbst 2023 tauchte wieder ein Problem auf, der Anbau Teil Richtung Westen, der Küche und WC beinhaltet, driftete Richtung Westen ab.

Bodenrisse über 2



Durch das Setzen von Spionen wurde dies überwacht und seit Anfang 2024 ist zwischen Hauptsaal und Anbau ein Spalt von 2,2 cm im Boden erkennbar. Ab diesem Zeitpunkt hat sich der Pfarrgemeinderat einvernehmlich entschieden, das Gebäude für die öffentliche Nutzung nicht mehr freizugeben.



Dies stellt natürlich einen großen Eingriff ins Pfarrleben dar. **Es wird versucht, sämtliche Aktivitäten im Pfarrgarten und im Pfarrhof eingeschränkt zumindest zum Teil durchzuführen.**



Im Nassräume-Bereich, Wandrisse bis über 2cm

Eine Sanierung des Schutzengelheimes wurde vor einigen Jahren bereits mit der Baudirektion überprüft. Die Kosten-Nutzenanalyse ergab, dass eine Sanie-

rung nicht sinnvoll wäre. Zusätzlich ist die Grundgrenzen-Bereinigung mit der sehr kooperativen Nachbarfamilie Copnall ein Thema, das die Sanierung ad absurdum führt.

Mit Bischofsvikar Mag. Grünwidl, Pfarrer Dr. Čubela, dem PGR und dem VVR wird momentan an einer Lösung gearbeitet, ob es doch zu einer Um- bzw. Neugestaltung des Schutzengelheimes kommen kann. Natürlich stellt das eine große finanzielle Herausforderung dar und die Diözese ist eigentlich dazu angehalten, Gebäude und Nutzungsflächen eher zu reduzieren. **Aus diesem Grund arbeiten wir an einer Lösung, die Gestaltung ohne Unterstützung der Diözese möglich zu machen und das Gebäude zur vielfältigen Nutzung, besonders für Kinder, Jugendliche und soziale Aufgaben anzubieten.**

In diesem Sinne bedarf es großer Anstrengungen, die Entscheidungsträger von der Nachhaltigkeit und der eventuellen Notwendigkeit dieser Maßnahmen überzeugen zu können.

J.M.

can-installationKG
Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen



can-installation.at

Bayram KILINC

Obere Ödlitzerstr.65
2560 Berndorf

+43 676 96 31 812

office@can-installation.at

Erste Maiandacht 2024 beim St. Veiter Wetterkreuz



Leitung von PGR Joh. Mehlstaub, untermalt wurde.

leibliche Wohl der Marienvereherer.

Und der Tradition entsprechend sorgten die **Familien Rumpler und Zauner** mit kühlen Getränken und wunderbaren Fleischbrotten für das

erm.



Am Sonntag, 5. Mai 2024 war es wieder soweit. Die Pfarre **St. Veit an der Triesting** lud zur ersten Maiandacht im heurigen Jahr ein. **Pater Adalbero und Diakon Moritz** konnten bei herrlichem Wetter mehr als 30 Gläubige aller Altersgruppen zur Marienandacht beim Wetterkreuz begrüßen.

Auch Firmlinge wirkten als Lektoren bei der Feier mit, die musikalisch mit den „Marienrufen“, von einer spontan gebildeten Singgruppe, unter der



St. Franz
Grafik | Design

2552 HIRTENERG
LEOBERSDORFERSTR. 45
TEL. 02256/81021



Erstkommunion in St. Veit/Trstg.

Am **Sonntag, 05.05.2024** feierten **6 Kinder** der VS- St. Veit ihre Erstkommunion. Ich durfte sie „Schritt für Schritt“ zu diesem Feste begleiten.

Voller Vorfreude, Neugier und Begeisterung bereiteten wir uns vor. Gestalteten unser Plakat zur Vorstellungsmesse, bastelten die Kerze, die am Tag der Erstkommunion entzündet wurde, redeten viel miteinander, auch über Freundschaft mit uns und Jesus, der immer an unserer Seite ist und natürlich das jeder von uns Einzigartig ist.

Den **Kreuzweg in Hirtenberg** konnten wir bei schönem Wetter, Station für Station beten.

Am Erstkommunionstag, mit **Begleitung des Musikvereins St. Veit** marschierten wir feierlich zur Kirche, wo die Gäste schon warteten. Für die musikalische Begleitung während der Messe sorgte **Martina mit Julia und Anna**.

Das erste Mal Jesus zu empfangen war für meine 6 Erstkommunions-



kinder sicher das aufregendste der Feier. Nach Segnung von unserem Pfarrer Tomo und Überreichung einer schönen Kreuzkette konnten wir den Vormittag mit einer Vorbereiteten Agape zu Ende genießen.

Danke an alle, die diesen Tag für die Kinder unvergesslich gemacht haben und danke an alle, die geholfen haben.

Elisabeth Kern



m.berger

baden • berndorf • frauenkirchen

www.m-berger.at

Letzte Maiandacht 2024 in der Jauling

Die letzte Maiandacht war beim Dreibrüder-Baum in der Jauling geplant und konnte nach einem Regenguss kurz vor Beginn auch tatsächlich dort stattfinden. Unsere Gottesmutter Maria lässt niemanden im Regen stehen.

Die zahlreichen Marienvereher/innen, die dem Wetter getrotzt haben, feierten mit **Pater Adalbero** und **Diakon Otmar** eine feierliche Andacht, die der Singkreis Hirtenberg begleitet und untermalt hat. Vielen Dank dafür!

Wie immer bewirteten anschließend die Familien Artner und Schneider/Krumay aufs Allerbeste, ein Dankeschön auch dafür!



Regina

SR AUTOTEILE

Soner UDUNER
GESCHÄFTSINHABER

- KFZ-ERSATZTEILE
- KAROSSERIE
- SCHMIERSTOFFE
- MOTORÖL
- REIFEN
- ZUBEHÖR

LEOBERSDORFERSTRASSE 3
2552 HIRTENBERG



+43 660 594 44 84



sr.autoteile@gmail.com



Protonotar, der

Als Lat. "erster Notar"; 1. Beamter der Römischen Kurie; 2. hoher geistlicher Ehrentitel, der nur selten verliehen wird. Der Apostolische Protonotar ist die höchste Stufe der Prälatenwürde. Der Apostolische Protonotar trägt (ebenso wie der Päpstliche Ehrenprälat) eine schwarze Soutane mit violetten Knöpfen und violettem Zingulum, im Gottesdienst eine violette Soutane. Er wird mit "Herr Prälat" angesprochen.

Provinzial, der

Vorsteher einer Ordensprovinz (in zentral geleiteten Ordensgemeinschaften).

Prozession, die

Von lat. procedere = "voranschreiten"; ein feierlicher Umzug in- und außerhalb einer Kirche, der mit Gebeten und Liedern als Gabenprozession zur Gabenbereitung, an bestimmten Feiertagen (Fronleichnam oder Palmsonntag) oder als Bittprozession in bestimmten Anliegen durchgeführt wird. Davon zu unterscheiden ist die Wallfahrt, die längere Strecken umfasst und sich über mehrere Tage oder Monate erstrecken kann. Während eine Prozession i. d. R. zu einem festgelegten Termin stattfindet, kann man sich zur Wallfahrt als Einzelner oder zu mehreren zu einem beliebigen Termin an einem frei zu wählenden Ort verabreden. In der Liturgie gibt es symbolische Prozessionen, z. B. das Umschreiten des Altars bei der Inzensation.

Psalm, der

Griech. psalmós = "Saitenspiel, Gesang, Loblied"; die im "Buch der Psalmen" (Altes Testament) gesammelten 150 Lieder und Gebete des Volkes Israel. In der kath. Kirche werden Psalmen sowohl in der Eucharistiefeier als auch im Stundengebet gesprochen oder gesungen. Die Psalmen umfassen u. a. Gesänge zum Lobpreis Gottes, Dank- und Klagelieder.

Quadragesima, die

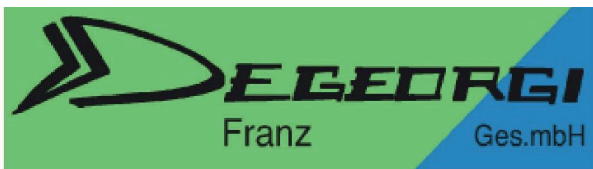
Lat. quadragesimus = "der Vierzigste"; Bez. für die vierzig-tägige vorösterliche Bußzeit, in der sich die Gläubigen, insbes. die Taufbewerber, auf das Osterfest vorbereiten.

Quinquennialbericht, der

Lat. quinquennalis = "fünffährig"; der "Fünffjahresbericht", den Diözesanbischöfe dem Papst anlässlich ihres Ad-Limina-Besuchs vorzulegen haben. Der Diözesanbischof ist nach dem Kirchenrecht (can. 399) gehalten, dem Papst alle fünf Jahre über den Stand der ihm anvertrauten Diözese einen Bericht zu erstatten, der nach einem ausführlichen Fragekatalog des Vatikans angefertigt wird.

R.I.P.,

Abk. für lat. Requiescat in pace ("Er [sie] ruhe in Frieden"); häufig auf Grabsteinen oder in Todesanzeigen zu finden. Die Textvorlage stammt aus der Liturgie.



DEGEORGI FRANZ GES.MBH
BAU- U. GALANTERIESPENGLEREI

KONTAKT: Gewerbestraße 9
2512 Tribuswinkel
+43 2252 82566
office@spenglerei-degeorgi.at

Dienstleistungen:

- Sämtliche Spenglerarbeiten
- Kaminverkleidung
- Trapezbleche und Paneele
- Sonderanfertigungen
- Blechstreifarbeiten
- Rostschutzanstriche

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 07:00 - 17:00 Uhr
Freitag 07:00 - 12:00 Uhr

LOBPREISABENDE

**Wir loben und preisenden HERRN für
alles, was er tut. Mit Worten,
Gesang, in der Stille, mit der Bibel, ...**



**Jeden 3. Donnerstag im Monat um
18.30 Uhr in der Pfarrkirche
Hirtenberg**

**Termine: 2024 19.06.,
19.09., 17.10., 21.11., 19.12.**

Fronleichnam 2024 in St. Veit

Pünktlich um 09:00 Uhr riefen die Glocken zum Festgottesdienst anlässlich Fronleichnam. Wieder zelebrierte **Pater Adalbero**, assistiert von **Diakon Moritz**, die Festmesse. Pfarrer Dr. Čubela feierte zeitgleich mit der Hirtenberger Pfarrgemeinde. Nach dem Gottesdienst zog die Prozession unter den Klängen des Musikvereins St. Veit zu den vier Altären (**1. Altar Fam. Schneider**, **2. Altar Fam. Artner**, **3. Altar (Johanneskapelle) Fam. Rumpler** und **4. Altar bei Kirche**). Das Wetter war angenehm und so konnten



die Gläubigen im Anschluss an die Prozession, die mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ endete, im Pfarrgarten noch die Agape genießen und entspannt miteinander plaudern. Allen Mitwirkenden ein vielfaches „Vegelt's Gott“.

erm.



BESTATTUNG

Birbamer

0676/880 60 5001

02672/82510

birbamer@bestattungsunternehmen.at

BERNDORF
UND UMGEBUNG

Rat und Hilfe im Trauerfall
24 Stunden für Sie erreichbar



**Lack & KFZ Technik Hackner – Autowerkstatt
& Karosserie-Kompetenzzentrum in Berndorf
mit Reifenservice & Pickerlüberprüfung**

KONTAKTDATEN ÖFFNUNGSZEITEN

Lack & KFZ Technik Hackner
Leobersdorfer Straße 84b | 2560 Berndorf
0676 880256083 | lkt-hackner@gmx.at

Montag bis Donnerstag
07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag
07:00 bis 15:00 Uhr



2552 Hirtenberg
Leobersdorferstr. 10
Mobil: 0676/720 41 31
office@yanik-malerei.at

Malerei & Beschichtungstechnik
Fassadenbeschichtung | Dekorative Gestaltung
Schimmelbekämpfung & Tapezierarbeiten

2552 Hirtenberg
Leobersdorferstr. 10

Mobil: 0676/720 41 31
office@yanik-malerei.at



„...weil jeder Mensch erste Qualität verdient.“

druck

at

Bücher • Büro • Schenken • Schule • Tischkultur & Genuss



KRAL IST MEHR



www.kral-buch.at

JETZT
MIT NEUEM
WEBSHOP
!!!

SFH

Installations
GmbH

Grenzgasse 22a
2551 Enzesfeld-Lindabrunn
Tel.: 02256/817 22

E-Mail: sfh-installationsgmbh@aon.at

SANITÄR, FLIESEN, HEIZUNG

**SANITÄR- & HEIZUNGSHANDEL
FLIESEN- & PLATTENVERLEGUNG
HEIZUNGS- & SANITÄRANLAGEN**

IMPRESSUM / HERAUSGEBER:

Pfarramt HIRTENBERG

2552 Hirtenberg,

Leobersdorfer Straße 6

Mail: pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at

Pfarramt ST. VEIT an der Triesting

2560 St. Veit, Hauptplatz 1

Mail: pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at

"Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht immer mit der Meinung der Redaktion decken!"